

Überblick über die Geschichte des Brauhauses am Waldschlösschen

Vorwort

Nach der Reform des Braurechtes in Sachsen 1830 wurde der Grundstein für die Industrialisierung der Braubetriebe gelegt. Durch den wirtschaftlichen Aufschwung im Land wurde immer mehr Bier getrunken. Da Bier hauptsächlich in Sachsen in kleinen Hausbrauereien gebraut wurde und eher ein Bier von niederer Qualität war, wurde hauptsächlich aus Bayern Bier importiert.

Amtsinspektor Carl Martin Portius, die Kaufleute Benjamin Schwenke und Ferdinand Ludwig Schöne, der Schokoladenfabrikant Gottfried Heinrich Christoph Jordan, der Bankier Carl Erhard Rosencrantz, der Obersteuerprokurator Christian Gottlob Eisenstuck, der Stadtkämmerer Heinrich Wilhelm Rachel und noch 7 andere wohlhabende Bürger gründeten eine Gesellschaft zur Errichtung einer großen Brauerei zur Herstellung von untergäurigem Lagerbier – dem späteren Brauhaus am Waldschlösschen. Dieses Bier war von bedeutend besserer Qualität als die anderen in Dresden gebrauten dunklen Einfachbiere, die zudem noch sehr teuer waren.

Die Brauerei im Zug der Industrialisierung

1838 war es dann soweit. Die Brauerei begann zu produzieren und der Brauereiausschank wurde eröffnet. Am Tag der Eröffnung tranken die Dresdner im Ausschank 6000 Liter Bier. In den darauffolgenden Jahren eröffneten noch mehrere große Brauereien. Alle Brauereien waren aber noch an die traditionelle Manufaktur angelehnt, somit ohne technische Neuerungen auf dem Gebiet des Brauereiwesens.

Die Societäts- und Actienbrauerei zum Waldschlößchen wurde 1857 noch einmal aufwendig umgebaut und modernisiert und auf den neuesten Stand der Industrialisierung gebracht (Kühlschiffe, Pasteurisieranlagen, Filter, Heizungsanlage, Kühlanlage, Flaschen und Gebinde).

Das Bier wurde auf Grund seiner hohen Qualität in ganz Deutschland, in Paris und in Brasilien geschätzt. In der Zeit der Industrialisierung (1820 bis 1870) braute die Brauerei vorwiegend untergäriges Lagerbier.

Im Jahr 1867/68 braute die Brauerei 82.727 Eimer Bier. Ein Braueimer entsprach einer Größe von 67,4 Litern. Somit braute die Brauerei 5.575 800 Liter Bier. Das sind im Schnitt pro Tag 15.276 Liter Bier. Wahrscheinlich schwankte die Produktion im Laufe des Jahres, so wie heute auch, denn im Sommer wird bekanntlich mehr Bier getrunken als im Winter. Die wirkliche Tagesproduktion könnte man nur aus den Unterlagen des Brauers herausnehmen, diese liegen uns aber nicht vor.

Biersorten der Societäts- und Actienbrauerei Waldschlößchen

Bockbier
Doppelbock
Deutscher Porter
Klosterbier
Kronenbier
Bier nach Kulmbacher Art

Bier nach Münchner Art
Pilsner (löste dann später das Kulmbacher Art ab)
Lagerbier
Malzbier
Märzenbier
Weizenmalzbier (wahrscheinlich alkoholfrei)

1943 war die Deutsche Bank Großaktionär der Waldschlößchen Brauerei. Bis zu Ihrer schweren Beschädigung durch Luftangriffe im Februar 1945 war die Waldschlößchen Brauerei die größte und berühmteste Brauerei in Dresden.

Die Waldschlösschen Brauerei heute

Nach dem Krieg produzierte die Brauerei weiter Bier bis 1981. Danach wurden nur noch alkoholfreie Getränke in der Brauerei abgefüllt. Die Brauerei zerfiel zusehends.

1992 wurden große Teile der Brauerei abgerissen und ein Wohn- und Geschäftsareal auf dem Grundstück gebaut. Ein Großteil der Tonnengewölbe befindet sich noch immer unter den Häusern und ist auch zum Teil zugänglich. Die Pferdeställe wurden zu modernen Büros umgebaut, sind aber auch noch in ihrer alten Form erhalten.

Das Brauhaus am Waldschlösschen befindet sich noch im originalen Gebäudeteil zur Bautzener Straße und erinnert an die großartigen Tage der wohl berühmtesten und erfolgreichsten Brauerei Dresdens. In unserem Brauhaus lebt die Brautradition weiter. Es wird ausschließlich nach dem Deutschen Reinheitsgebot gebraut.

Im Jahr brauen wir ca. 210.000 Liter frisches Bier, zum überwiegenden Teil direkt für den Gastauschank. Im Gegensatz zu industriellen Großbrauereien verzichten wir dabei auf den Einsatz von Konservierungsstoffen und Pasteurisierungsprozessen. Zudem bekommt unser Bier die notwendige Lagerzeit um seinen vollen und einzigartigen Geschmack frei entfalten zu können.

Unsere Biersorten (teilweise saisonal gebraut):

Waldschlößchen Original Hell
Waldschlößchen Zwickel
Waldschlößchen Dunkel
Waldschlößchen Hefeweizen
Waldschlößchen Bockbier (Maibock)
Waldschlößchen Sommerbier (Ale)
Waldschlößchen Festbier zum Oktoberfest
Waldschlößchen Weinachtsbier (Rauchbier)